



Mitarbeiter
ca. 120, davon
13 Auszubildende

Umsatz
> 10 Mio. Euro

Kunden
> 500

Adresse
Industriestraße 34,
51545 Waldbröl

Standorte
Hauptsitz in Waldbröl
Niederlassung in
Kunshan/China

Internet
www.gc-heat.de


UnternehmernEnergie
In exzellenter Anwendung

Partnerschaft als Schlüssel zum Erfolg

SVEN GEBHARD

GC-HEAT GEBHARD GMBH & CO. KG



Transparenz und gelebte Attribute bei GC-heat



Mittelständisch, weltweit erfolgreich und das bereits in dritter Generation, das ist die GC-heat Gebhard GmbH & Co. KG. Als Hersteller von elektrischen Heizelementen gehört das Unternehmen zu den führenden Anbietern in Europa, wenn individuelle Beheizungs-lösungen für die Industrie gefragt sind. Von der Produktion und Verarbeitung von Kunststoffartikeln wie z.B. Handyschalen oder PET-Flaschen über die Herstellung von Schokolade bis hin zu Bremsbelägen oder Wärmeträger-ölanlagen, überall kommen Produkte von GC-heat zum Einsatz.

Am Standort Waldbröl arbeitet das Unternehmen seit nunmehr 70 Jahren daran, innovative und qualitativ hochwertige Produkte für seine Kunden zu entwickeln und zu fertigen. Dabei spielen die Mitarbeiter die entscheidende Rolle. Sie geben jeden Tag ihr Bestes, um die optimalen Lösungen für die Kunden zu erarbeiten. Der wichtigste Eckpfeiler auf dem Weg dorthin war und ist die Partnerschaft – mit den Kunden, den Mitarbeitern und den Lieferanten.

HISTORIE

- 1947** Wolf Gebhard legt mit der Firmengründung der Gebhard Elektrowärme in Waldbröl den Grundstein für das heutige Unternehmen GC-heat. Kerngeschäft damals: die Herstellung von Heizpatronen für Werkzeugbeheizung und Radiatoren
- 1965** Gebhard Elektrowärme expandiert. Eine zusätzliche Produktionsstätte für die Serienfertigungen von Heizpatronen entsteht in Nümbrecht
- 1976** Martin Gebhard tritt als geschäftsführender Gesellschafter ins Unternehmen ein
- 1981** Produktionsbeginn von hochverdichteten Heizelementen. Dafür werden die Standorte der gesamten Produktion am heutigen Standort in Waldbröl zusammengelegt und die Produktionsfläche vergrößert
- 1997** Erweiterung der Produktionsfläche. Errichtung einer Fertigungsstraße für hochverdichtete Rohrheizkörper
- 2002** Ein externer Mitgesellschafter tritt als Co-Geschäftsführer ins Unternehmen ein. Die Marke GC-heat wird etabliert und die Internationalisierung forciert
- 2007** Neu-Gesellschafter Sven Gebhard, der Enkel des Firmengründers, übernimmt die alleinige Geschäftsführung
- 2008** Expansion: Der Standort Waldbröl wird um ein zweistöckiges Gebäude für Verwaltung und Produktion erweitert
- 2009** GC-heat schafft es unter die Top 5 der „Ausbilder des Jahres“ der IHK Köln
- 2010** GC-heat wird als Ausbildungsbetrieb des Monats von der IHK Köln und als Top-Ausbilder durch die Agentur für Arbeit ausgezeichnet
- 2012** GC-heat nimmt eine Restrukturierung nach der Lean Management Philosophie vor und expandiert in den asiatischen Markt
- 2014** Sven Gebhard wird alleiniger Gesellschafter und Carsten Pies zum technischen Geschäftsführer ernannt
- 2015** GC-heat erweitert sein Portfolio und eine weitere Produktionshalle wird offiziell eröffnet
- 2016** GC-heat gründet ein Tochterunternehmen in China, um den asiatischen Markt besser bedienen zu können



SVEN GEBHARD: AUS DER INTERNATIONALEN KARRIERE IN DAS FAMILIENUNTERNEHMEN

Der Lebensweg von Sven Gebhard war vor dem Einstieg in das Familienunternehmen von internationalen Erfahrungen geprägt – angefangen von internationalen Austauschprogrammen über ein MBA-Studium in Kanada bis hin zu beruflichen Stationen in Australien und Großbritannien. Diese Auslandsaufenthalte lehrten ihn eine offene und tolerante Sicht auf die Welt. Von jeder Kultur, die er kennenlernt, versucht er, für sich hilfreiche Aspekte herauszufiltern und in seine „eigene, persönliche Kultur“ zu integrieren. Das bedeutet für ihn beispielsweise, die australische Gelassenheit, die britische Diplomatie, die kanadische Wertschätzung und die deutsche Zuverlässigkeit zu vereinen.

Der Einstieg ins Familienunternehmen war für Sven Gebhard immer eine Option, aber nie ein Muss. Ihm war es wichtig, das Studium unabhängig davon zu planen und vor einem eventuellen Einstieg bereits in anderen Unternehmen auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken zu können. Sicherlich hat ihn bei seiner Lebensplanung auch das Seminar JugendEnergie des SchmidtCollegs, an dem Sven Gebhard als Jugendlicher teilgenommen hatte, inspiriert. Schon als Jugendlicher machte er sich viele Gedanken zur Gestaltung seines Lebens. JugendEnergie half ihm dabei, die richtigen Fragen zu stellen und Antworten zu finden.

Nach sechs sehr erfolgreichen Jahren, inklusive Durchlauf des globalen Top-Nachwuchsprogramms bei dem internationalen Mobilfunkkonzern Vodafone, stieg Sven Gebhard 2007 in das von seinem Großvater 1947 gegründete Unternehmen ein. Der Jungunternehmer übernahm schnell die volle Verantwortung als alleiniger Geschäftsführer. Dabei wurde er in den ersten Jahren durch seinen Vater Martin Gebhard und einen Fremdgesellschafter beraten. Im Vergleich zu dem, was Sven Gebhard zuvor im Rahmen seiner internationalen Karriere erleben durfte, lag GC-heat in vielen Bereichen weit zurück.

Demzufolge hatte er gerade in den ersten Jahren viel mit dem Unternehmen aufzuholen, sodass diese Zeit ihn sehr geprägt hat. Auch nahm er als junger Mensch erhebliche finanzielle Verpflichtungen auf sich, um dem Fremdgeschaffter seine Unternehmensanteile abzukaufen und ein neues Firmengebäude zu errichten. Pünktlich zum Start der Weltwirtschaftskrise 2008/2009 war das neue Firmengebäude fertiggestellt. Hinzu kam, dass zu diesem Zeitpunkt im damaligen Managementteam nicht alles harmonisch verlief. Hier galt es für den Quereinsteiger, konsequent nach vorn zu schauen und nötige Maßnahmen durchzusetzen – getreu dem Motto von Winston Churchill: „When you’re going through hell – keep going!“ Heute weiß Sven Gebhard zu schätzen, dass ihm diese Zeit eine gewisse Gelassenheit für die kleineren Höhen und Tiefen beschert hat, die einem im Geschäftsleben immer wieder mal begegnen. Ebenfalls weiß Sven Gebhard um sein Glück, die richtigen Leute an seiner Seite zu haben. Allen voran seine Frau, die seit über zwei Jahrzehnten mit ihm durch dick und dünn geht und ihm zu Hause den Rücken freihält. Im Unternehmen ist es das Team, das er in den letzten Jahren aufgebaut hat, sowie der Beirat, der ihn von Anfang an begleitete.

Seit Anfang 2014 ist Sven Gebhard alleiniger Gesellschafter des Familienunternehmens in dritter Generation und teilt sich die Geschäftsführung mit Carsten Pies, der bei GC-heat die technischen Bereiche verantwortet und in den letzten Jahren das Thema Lean Management im Unternehmen vorangetrieben hat. Nach einer Situationsanalyse zu seinem Einstieg 2007 hat sich Sven Gebhard zum Ziel gesetzt, aus GC-heat ein Unternehmen zu formen, das für ausgezeichnete Mitarbeiter interessant ist. Ihm lag und liegt sehr viel daran, sein Unternehmen zu einem der attraktivsten Arbeitgeber der Region zu machen. Ein Unternehmen, das – trotz seiner ländlichen Lage – hervorragende Mitarbeiter anzieht und hält. Denn nur mit dieser Art von Mitarbeitern – da war und ist sich der sympathische Unternehmer sicher – kann dem Kunden optimaler Nutzen geboten werden. Vor diesem Hintergrund hat Sven Gebhard in den letzten zehn Jahren konsequent neben Austausch, Neu-Strukturierung und Modernisierung vor allem auch durch Ausbildung und Investitionen in seine Mitarbeiter das Unternehmen zukunftsfähig gemacht, ganz nach Jim Collins: „Erst WER, dann WAS!“

GC-heat ist heute mehr auf Erfolgskurs als je zuvor. Dazu darf auch das SchmidtColleg seinen Beitrag leisten. Nach dem Besuch eines Unternehmer-Tags mit zahlreichen inspirierenden Impulsvorträgen besuchten Carsten Pies und Sven Gebhard das Seminar UnternehmerEnergie, an dem zu Gründungszeiten des SchmidtCollegs schon sein Vater Martin Gebhard teilgenommen hatte. Im Anschluss folgte ein internes Seminar für die Führungskräfte mit Cay von Fournier. Sven Gebhard weiß, dass das Unternehmen heute mit dieser sehr starken, engagierten und vor allem auch sehr sympathischen Mannschaft alles erreichen kann und auch in Zukunft seine Kunden immer wieder von Neuem begeistern wird.

FRAGEN AN SVEN GEBHARD

Herr Gebhard, Sie legen großen Wert auf das Qualitätsmanagement. Welchen Stellenwert nimmt es im Streben nach Sympathie ein?

Wir möchten uns im „Nutzen bieten“ von keinem Wettbewerber in unserem Markt übertreffen lassen. Da ist eine über jeden Zweifel erhabene Produktqualität natürlich Grundvoraussetzung. Aber das Qualitätsmanagement beschränkt sich nicht nur auf die Produkte. Mindestens genauso wichtig ist die exzellente Qualität zum Beispiel im täglichen Umgang mit unseren Partnern – egal ob Kunden oder Lieferanten. Schnelle Reaktion, kompetente Ansprechpartner und ein freundlicher Umgang gehören dazu. Über die Hälfte unserer Besucher erwähnen zum Beispiel die nette Begrüßung durch unsere „Welcome Managerin“ am Empfang oder die aufmerksamen Mitarbeiter, denen sie bei uns begegnen. Ähnliche Resultate bringen unsere Kundenbefragungen. Dem entnehme ich, dass dies nicht überall selbstverständlich ist. Sicherlich bringt das Sympathiepunkte, es gehört bei uns aber zum Grundverständnis.

Welche Voraussetzungen müssen in einem Unternehmen gegeben sein, damit es als sympathisch wahrgenommen wird?

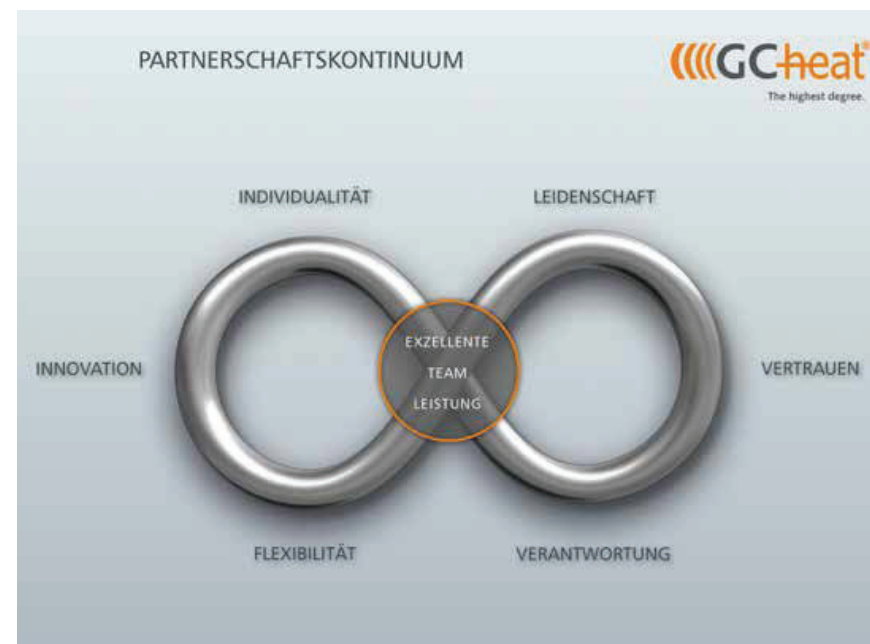
Ganz wichtig ist hier – neben den gerade genannten Punkten – die Authentizität. Wir haben schon wiederholt sowohl von Kunden als auch von Bewerbern das Kompliment bekommen, dass bei uns alles genauso vorgefunden wird wie auf der Website dargestellt. Ein Unternehmen kann allerdings nur dann als authentisch und sympathisch wahrgenommen werden, wenn dort auch die entsprechenden Menschen arbeiten, diese sich wohlfühlen und mit unseren Partnern gut zusammenarbeiten. Unsere Partner wissen, dass wir uns – wenn nötig – ein Bein für sie ausreißen, um das scheinbar Unmögliche möglich zu machen.

Welche Bedeutung hat Ihr intern entwickeltes „Partnerschaftskontinuum“ für Ihr Streben nach Exzellenz?

Wir arbeiten bei GC-heat gerne mit Attributen. Schlagworte, die auf den Punkt bringen, was für uns wichtig ist und wofür wir stehen. Diese stehen bei uns gut sichtbar an einigen Wänden. Mit dem Partnerschaftskontinuum haben wir im Kreise der gesamten Führungsmannschaft erarbeitet, wie wir nachhaltig gewährleisten wollen, für unsere Partner (Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten) auch ein exzellenter Partner zu sein. Es ist natürlich nicht damit getan, dass eine Endlosschleife auf ein Poster gedruckt wird. Hier sind wir alle kontinuierlich gefragt, unsere Attribute mit Leben zu füllen und den Weg der Exzellenz bewusst gemeinsam zu gehen. Das Partnerschaftskontinuum gibt unserem Streben nach Exzellenz eine leicht verständliche Klammer.

Exzellenz wird häufig als Weg beschrieben und weniger als Ziel. Wie sehen Sie das?

Wir sehen Exzellenz ganz klar als Weg. Deshalb haben wir unser Leitbild ja auch Kontinuum genannt. Hiermit werden wir nie „fertig“ sein. Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter und können uns so auch den sich ändernden Anforderungen unserer Partner anpassen und die Messlatte im Markt immer ein bisschen weiter nach oben schieben.



Von der Führungsmannschaft gemeinsam entwickeltes und definiertes Leitbild

Herr Gebhard, was bedeutet für Sie Exzellenz?

Exzellenz verbinde ich mit dem Übertreffen von Erwartungen. Das kann einfach der besonders schnelle und freundliche Check-in an der Hotelrezeption oder eine zügige und kompetente Angebotserstellung sein, die hervorragende Beratung zu einem Produkt, die kulante, pragmatische Art und Weise, wie mit einer Herausforderung umgegangen wird und so weiter. Oft ist der Schritt zur Exzellenz ja gar nicht mehr so groß, wenn erst einmal eine solide Basis geschaffen wurde. Umso wichtiger ist es aber dann, diesen zusätzlichen Schritt noch zu gehen. Diesen extra Schritt gehen die Wenigsten, er bringt aber die nötige Differenzierung. „Go the extra mile. It’s never crowded“ steht deshalb auf einem Aushang in unserem Konferenzraum.

GC-HEAT: GEMEINSAM ZUM ZIEL

GC-heat hat seinen Claim „The highest degree“ bewusst doppeldeutig gewählt. Zum einen spielt der Claim auf die Temperatur der von dem Unternehmen gebauten Heizelemente an. Zum anderen – und das ist die primäre Bedeutung des Claims – ist damit die jeweils höchste erreichbare Stufe gemeint, die das Team von GC-heat kontinuierlich anstrebt.

EXZELLENT TEAMLEISTUNG WIE EIN „UHRWERK“

Als Hersteller von Qualitätsprodukten „Made in Germany“ hat sich das Unternehmen der Exzellenz verschrieben und sich das Ziel gesetzt, mit dauerhaft herausragenden Leistungen die Erwartungen der Interessengruppen nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen. Durch den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung bleibt das Unternehmen dabei niemals stehen. In diesem Prozess nehmen die Mitarbeiter, die als Teammitglieder wie ein Uhrwerk funktionieren, eine zentrale Rolle ein. Alle „Zahnräder“ sind bei GC-heat gleich wichtig. Nur wenn alles ineinander greift, ist das Unternehmen erfolgreich. Die Vielfalt und das Know-how innerhalb der Belegschaft – vom Berufseinsteiger bis zur erfahrenen Fachkraft, egal ob Techniker oder Kaufmann – ist für GC-heat der Schlüssel zum Erfolg. Darum legt das Unternehmen Wert auf eine Kultur des gegenseitigen Respekts und der Wertschätzung und pflegt ein Umfeld, in dem Ideen wachsen können. Das damit geschaffene, motivierende Arbeitsklima wird um kleine Aufmerksamkeiten ergänzt, wie beispielsweise das kostenlose Angebot eines Winterreifen-Wechselservices oder das Verteilen von Scheibenfrostschutzmittel, Obst im Winter und Eis im Sommer sowie Gratis-Getränke über das gesamte Jahr hinweg. All das wird von den Mitarbeitern genauso geschätzt wie die vom Unternehmen angebotenen Gesundheitskurse und die gerade auch bei den Kindern der Mitarbeiter sehr beliebte Familien-Sommerfeier. Das alles macht GC-heat nicht nur aus Sicht der Mitarbeiter sehr attraktiv und sympathisch. So ist es nicht verwunderlich, dass die Mitarbeiter sehr engagiert an einer besonders hohen Performance arbeiten, um auch in Zukunft zu den führenden



Familienfest mit Halleneröffnung, von links nach rechts: MdB Klaus-Peter Flosbach, Sven Gebhard, Bürgermeister Peter Köster, Technischer GF Carsten Pies, IHK Oberberg GF Michael Sallmann

Unternehmen der Branche zu gehören. In diesem Kontext sieht GC-heat auch die Aus- und Weiterbildung als Garant dafür, um nachhaltig mit Qualität „made in Germany“ international erfolgreich zu sein.

QUALITÄT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Standfestigkeit und homogene Temperaturen gehören zu den Hauptanforderungen in der industriellen Beheizung. Zuverlässige Wirksamkeit und die Beständigkeit der Heizelemente sind von zentraler Bedeutung. Auch deshalb fühlt sich GC-heat zu Qualität auf höchstem Niveau verpflichtet. Darüber hinaus wird Qualität als ein wesentlicher Bestandteil des auf lange Sicht ausgelegten Markterfolgs und des Ausbaus des Unternehmens verstanden. Qualitätsmanagement ist dabei eine essenzielle Aufgabe des Unternehmens insgesamt und jedes einzelnen GC-heat Mitarbeiters.

Wesentliche Grundlage des Qualitätsmanagement-Systems ist die Berücksichtigung der geltenden internationalen Qualitätsstandards. Neben den allgemein

geltenden Qualitätsnormen erfüllt das Unternehmen überdies spezielle Kundenanforderungen, die an Entwicklung, Produktion und Lieferung gestellt werden. So umfasst das GC-heat Qualitätsmanagement sämtliche Unternehmensbereiche und Prozesse. Zur Steuerung der Prozesse arbeitet GC-heat mit einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Ein Berichtswesen erfasst und kontrolliert hierbei die qualitätsrelevanten Vorgänge, identifiziert potenzielle Qualitätsprobleme und behebt diese zeitnah. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagement-Systems sind zudem Schulungen und Fortbildungen für die Mitarbeiter. Die internen Maßnahmen werden durch externe Überprüfungen begleitet. So führt zum Beispiel der TÜV regelmäßige Audits durch. Dabei werden die Prozesse auf Einhaltung der Normen und mögliche Verbesserungspotenziale überprüft.

GC-heat produziert die Heizelemente kundenindividuell komplett in Deutschland. Der Erfolg hängt dabei davon ab, wie effizient es dem Unternehmen gelingt, die individuellen Kundenwünsche zu erfüllen, ohne dabei das Rad jedes Mal neu zu erfinden. Hierzu bedarf es eines ausgeklügelten Produktionssystems, das mit schlanken Prozessen umgesetzt wird. Die Kunden – in der Regel Hersteller von Maschinen oder Anlagen – vertrauen auf die Zuverlässigkeit der Produkte, die im internationalen Vergleich herausragen. Dabei gilt es, schon heute zu verstehen, welche Lösungen morgen von den Kunden erwartet werden. Nur diese Agilität, die das Unternehmen dank flacher Hierarchien und kurzer Entscheidungswege besitzt, macht es möglich, in einer zunehmend globalisierten Weltwirtschaft am Produktionsstandort Deutschland zu bestehen.

PARTNERSCHAFTLICHES VERHÄLTNIS ZU MITARBEITERN, KUNDEN UND LIEFERANTEN

Seit Gründung des Unternehmens vor 70 Jahren in Waldröhl ist GC-heat im Oberbergischen Kreis fest verankert. Als inhabergeführtes Familienunternehmen steht GC-heat zu seinen Grundwerten und pflegt ein

partnerschaftliches Verhältnis zu Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten. Sven Gebhard ist davon überzeugt, dass die menschlichen Beziehungen zu seinen Partnern der Schlüssel zum Erfolg sind. Mit allen Geschäftspartnern strebt das Unternehmen deshalb eine langfristige, vertraute und faire Beziehung an. So bestehen sehr viele Partnerschaften des Unternehmens bereits seit Jahrzehnten. Befragungen belegen, dass die Kunden es zu schätzen wissen, dass GC-heat schneller, kompetenter, flexibler sowie vielfach auch persönlicher berät als Marktbegleiter. Damit wird das Familienunternehmen aus Waldröhl von seinen Kunden als sehr zuverlässiger und sympathischer Partner wahrgenommen.

MEIN FAZIT

Bei GC-heat habe ich eine Klarheit empfunden, die das ganze Unternehmen durchzieht und es mir besonders sympathisch machte. Hier geht es um die wirklich wichtigen Dinge, das Überflüssige wird weggelassen. Es ist ein sehr gut organisiertes Unternehmen und für mich ein gutes Beispiel, wie sehr die Organisation zur Sympathie beiträgt. Es ist genau das „Einfach-machen“ und das „Basisgeschäft-beherrschen“, das ich mir für jedes Unternehmen wünsche. GC-heat geht die extra Meile

und kann das auch, weil zuvor die „Standard-Meilen“ gegangen wurden. Auch die Ganzheitlichkeit ist hervorzuheben. Sven Gebhard und Carsten Pies erreichen durch ihre Art der Führung die Menschen auf eine ganz besondere Art und Weise – sowohl die Mitarbeiter als auch die Kunden. So entsteht eine Gemeinschaft, die durch die Werte aus dem Leitbild des Unternehmens eng miteinander verbunden ist. Die Kombination aus guter Organisation und Führung bestätigt die Wirksamkeit des ganzheitlichen Führungssystems UnternehmerEnergie, das bei GC-heat exzellent gelebt wird.

